

Advent 2010

Pfarrblatt

Feldkirchen

www.Pfarrei-Feldkirchen.de



Liebe Leser unseres Pfarrblattes,

als ich neulich hinüberschaute zu unserem Frauenbund, der gerade Adventskränze band und ich den starken Duft der Tannenzweige einatmete, da bekam ich einen ersten Vorgeschmack von der Adventszeit, die mit so vielen Eindrücken verbunden ist: Christkindlmärkte mit Glühwein und Bratäpfeln, adventliche Musik, geschmückte Schaufenster, besinnliche Feiern... Vielleicht liegt über der Advents- und Weihnachtszeit ja deshalb so eine besondere Stimmung, weil darin noch etwas von dem Glanz spürbar ist, der vor zweitausend Jahren in die Welt hineinkam, als das göttliche Licht in unserer Dunkelheit leuchtete und Engel den Frieden auf Erden verkündeten.

Freilich ist es mir schon manches Jahr so gegangen, dass die Adventszeit halb herum war und ich vor lauter Aktivitäten noch kaum etwas von einer adventlichen Stimmung erlebt hatte. Und so einfach ist das ja auch nicht mit der Besinnlichkeit. Manches können wir nicht anders machen, so wie wir den Schnee nicht machen können, der doch eigentlich zur Adventszeit gehört. Aber manches liegt doch auch in unserer Hand: Ob das Schenken für uns eher eine lästige Pflicht ist oder eine willkommene Gelegenheit, den Menschen, die uns am Herzen liegen mit viel Liebe eine Freude zu machen. Ob wir uns Zeit nehmen, zur Ruhe zu kommen – zu Hause bei Kerzenlicht und Musik oder bei der einen oder anderen besinnlichen Veranstaltung.

Ich glaube es lohnt sich, wenn wir uns auf das Besondere dieser Zeit einlassen, weil darin etwas von dem Wunder spürbar ist, dass der große Gott in unsere kleine Welt hineinkommt.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine besinnliche Adventszeit.

Herzlich Ihr Pfarrer

W. Bien

Wernher Bien

Aus unserer Pfarrgemeinde

Wir freuen uns mit den Eltern und grüßen unsere neuen kleinen Pfarrkinder:

Vollmershausen Julius Johannes	München
Bugar Tiffany Serena	Mitterfelden
Nätscher Alexander Matthias	Mitterfelden
Radauer Hannah Sophia	Bicheln
Niederstraße Lia	Mitterfelden/Freilassing
Atas Nala Franziska	Mitterfelden
Atas Ayla Anne	Mitterfelden
Srpak Jacqueline	Mitterfelden
Wagner Julia	Feldkirchen
Vogelsang Philip	Ainring/Perach



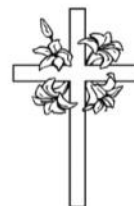
Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich:

Paulin Antoinette	-	Nickisch Paul Wilhelm
Karais Katharin	-	Urich Gregor
Nasseide Olga	-	Ebner Michael



Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten den Toten Gottes Frieden

Öllerer Hubert	53	Feldkirchen
Lengle Ida	91	Mitterfelden
Sigl Josef	81	Mitterfelden
Burnecki Hieronimus	74	Mitterfelden
Galler Franziska	84	Mitterfelden
Greulich Mathilde	84	Hammerau



Wernher Bien unser neuer Pfarrer

Installation in der Marienkirche – Stehempfang beim „Gumpei“

Mit der Kutsche wurde unser neuer Pfarrer Wernher Bien im PZ "St. Severin" abgeholt. In seiner Begleitung waren die Kirchenpfleger Martin Reiter aus Feldkirchen, Simon Kern aus Ainring und als Vertreter der Pfarrei Thundorf Hans Hasenöhr.

Zwischen Altem Pfarrhof und dem Dorfbrunnen wartete eine stattliche Anzahl von Gläubigen auf unseren neuen Seelsorger. Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger begrüßte ihn und sagte unter anderem: „Wir empfangen Sie mit offenen Herzen. Ihr Vorgänger war über 40 Jahre im Amt, die Messlatte ist hier sehr hoch.“ Auch Kinder vom Trachtenverein "D'Schneebergler" hießen ihn in Versen von Regina Galler willkommen. Nicole März und Andreas Galler sprachen die Texte, Blumen als Zeichen für Freude im Leben hielt Lena Winkler, Brot, dass nie Hunger einkehre, zeigte Magdalena Misura und Stefan Schindler



präsentierte ein Glas Salz für viel Würze im Leben der Pfarrei.

Zunächst zogen die Gläubigen und die Fahnenabordnungen in unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ ein. Einer Schar Ministranten folgte Diakon Ulrich Portisch mit dem hochgehaltenen Evangelium, dann die Diakone Matthias Friedl und Eugen Matuschek, Pfarrvikar Hans-Hermann Holm-elin (Ainring und Thundorf), Geistlicher Rat Horst Kreß (Weildorf), die Pfarrer Lucian Banko (Freilassing), Roman Majchar (Saaldorf und Surheim), Kaplan Marcin Nowotarski (Freilassing), Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Anton Parzinger (Teisendorf), der neue Pfarrer Wernher Bien sowie Dekan Michael Kiefer (Anger und Aufham).

Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgten Kristian Aleksic (Orgel) und ein Bläserquartett unter Leitung von Rupert Eder.

Im Namen von Erzbischof Dr. Reinhard Marx verlas Diakon Matthias Friedl (Seelsorgsregion Süd im Erzbistum München und Freising) die Ernennungsurkunde mit Wirkung vom 1. September. „Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihr Wirken in diesem Amt und vertraue auf Ihren treuen Dienst“, so der Schlusssatz in der Urkunde.

Dekan Michael Kiefer hielt nach dem Verlesen der Ernennungsurkunde die Festansprache. Er dankte Hans-Hermann Holm-elin aus Thundorf-Ainring, der als Pfarrvikar im Pfarrverband Ainring bei der Umsetzung des Strukturplans der Erzdiözese mitwirkte. Er zollte dafür seinem Amtsbruder Anerkennung und Respekt.

Mit der Erneuerung des Versprechens, das Pfarrer Bien bei der Priesterweihe abgelegt hatte, fand die Feier ihre Fortsetzung. "Ich überreiche dir im Auftrag des Bischofs, stellvertretend für alle Pfarreien, den Schlüssel der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt", sagte Dekan Kiefer.

Unsere PGR-Vorsitzende Elisabeth Kern: „Wir hoffen natürlich alle, das die Beziehung zwischen Ihnen und der Gemeinde so gut und solange hält, wie die von Ihrem Vorgänger.“ Sie gab ihrer Freude Ausdruck, dass er da sei.

„Wir können uns glücklich schätzen, dass diese frei gewordene Stelle so schnell mit einem jungen Priester besetzt werden konnte. Für mich als PGR-Vorsitzenden von Ainring ist es eine Ehre, sie verehrter Herr Pfarrer Bien in ihrer Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt zu Feldkirchen begrüßen zu dürfen“, sagte unter anderem Oskar Weber.

Er komme von der kleinsten Pfarrei in der Runde. Auch Stefan Unterrainer der PGR-Vorsitzende aus Thundorf hieß den neuen Pfarrer willkommen und bot ein Mittun, soweit möglich, an. An einer guten konstruktiven Zusammenarbeit solle es nicht fehlen.

Erster Bürgermeister Hans Eschlberger sagte danach ein herzliches Grüß Gott, auch im Namen der in stolzer Zahl anwesenden Festgemeinde. Er begrüßte ihn offiziell in seiner neuen Heimatgemeinde. „Sehr geehrter Herr Pfarrer Bien, in diesem festlichen Rahmen Ihrer Amtseinführung wollen wir Ihnen zeigen: Wir nehmen Sie bei uns auf, mit offenen Armen und freudigen Herzen! Mit dem Amtsantritt in der Pfarrei wird für die kommenden Jahre und die kommenden Herausforderungen ein stabiler Grundstein gelegt.“ Abschließend wünschte das Gemeindeoberhaupt Gottes Segen für die Arbeit im Dienst des Glaubens und der Menschen in der Gemeinde.

Per Handschlag bedankte sich der neue Pfarrherr bei den Rednern.

Die Lesungen hielten Barbara Ullrich und Philipp Lorenzl. Nach der Evangeliumsprozession sang Diakon Portisch die Frohbotschaft nach Johannes.

Es folgte die Ansprache unseres neuen Pfarrers. Dazu ging er mit dem Handmikrofon vor den Volksaltar und trug ein selbst verfasstes Gedicht vor (siehe andere Stelle



in dieser Pfarrblattausgabe), für das er am Schluss spontan Applaus bekam.

Vor dem Schlussegen lud Pfarrer Bien die Gläubigen in der voll besetzten Marienkirche zum Stehempfang in das Gasthaus Gumping ein.

Die Kirchgänger und der liturgische Dienst wurde musikalisch mit der „Sonatina Nr. 63“ von J.C. Pezel verabschiedet.

Auf der Gumpinger Straße formierte sich im Anschluss an den Gottesdienst der Festzug. An der Spitze spielte die Trachtenkapelle unter Leitung von Martin Datz, gefolgt vom Trachtenverein „D'Schneebergler“, dem Katholischen Frauenbund, der Legio Mariens, des Krieger- und Reservistenvereins Hammerau-Feldkirchen, den Geistlichen und der Gemeinde. Die Böllerschützen schossen zu Ehren ihres neuen Pfarrers und die Spenzerfrauen und Trachtenkinder standen Spalier beim Einzug zum „Gumpei“.

Beim Stehempfang hatten die zahlreichen Pfarrverbandsmitglieder Gelegenheit, Wernher Bien näher kennenzulernen. Die evangelische Pfarrerin Dorothee Stadler, bezeichnete in ihrer Ansprache das Hirtenamt als eine tiefe Erfüllung mit großem Ernst. Die Eltern unseres neuen Pfarrers waren aus Gröbenzell angereist und eine kleine Gruppe kam aus seiner bisherigen Pfarrei München-Feldmoching. Lange wurde noch nett untereinander geplaudert.

Andreas Pils





**AUGENOPTIK
GEISREITER**

Lindenstr. 22 · 83395 Freilassing · Tel. 0 8654/693 03
Salzstr. 1 · 83404 Mitterfelden · Tel. 0 8654/50 222
www.optik-geisreiter.de



**DAMEN-
EINSTÄRKENBRILLE
KOMPLETT
MIT GLÄSERN:**
Fassung aus mehr-
lagigem Acetat
mit einstellbarem
Einstärken Kunststoff-
glasern, langhaltig
in ihrer Qualität.
Oder als Sonnenbrille mit
20% Glaspolarisierung in Braun,
grün oder grau erhältlich.

**EINSTÄRKENBRILLE
FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT € 98,-**

Selbst verfasstes Gedicht anstatt einer Predigt bei der
Amtseinführung:

Zur Installation von Pfr. Bien
Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! (Phil 4)

Heute gibt's was zu erleben,
da lohnt sich das Kommen schon;
das wird's hier nicht sehr oft geben:
Heut ist Installation.
Die letzte hat recht lang g'halten:
volle, runde vierzig Jahr.
Wird's hier sein wie bei der alten
oder länger noch sogar?
Wie's sein wird – Wer kann das sagen?
Viele Leut sind interessiert,
und auch ich stell meine Fragen,
was hier demnächst so passiert:
Werden volle Kirchen preisen
Gottes gute Schöpferhand,
der, um Huld uns zu erweisen
gab uns dieses prächt'ge Land?
Werden junge Leut hier spüren
Frische und Geborgenheit,
merken: Wir lassen uns führen
einen Weg, der froh und weit?
Werden unsre drei Pfarreien
als Verband zusammenstehn,
dass uns nichts kann leicht entzweien,
dass wir auch mal rübergehn?
Werden wir mitfühlend sehen
nahes und auch fernes Leid,
um in Nöten beizustehen,
Hilfe bringen allezeit?
Wenn wir nur an Gott festhalten,
wird schon alles richtig gehn.

Lesungsworte, die uns galten
helfen uns, die Richtung sehn.
Lasst die Freude bei euch landen,
denn das Schlimmste ist vorbei:
Unser Herr ist auferstanden,
brach des Todes Macht entzwei.
Darum wolln wir freudig gehen
voller Kraft und frischem Mut.
Was auch Schlimmes mag geschehen:
Schließlich wird doch alles gut.
Und wir solln einander lieben,
Alte, Junge und das Kind.
So werdn wir Christen beschrieben:
Das sind Leut, die freundlich sind.
Grund gibt's ja genug zum Schimpfen,
manche Tat ist gar nicht schön.
Wir müssen uns halt drauf impfen,
hauptsächlich was Gut's zu sehn.
Schön wäre es, wenn die Leute
sagen: Die von der Pfarrei
mögen sich und sind voll Freude
– da wär ich auch gern dabei.
Wenn jeder an seiner Stelle
froh und gern das Seine tut,
herrscht ein Geist voll Wärme, Helle,
und allen geht's dabei gut.
Lasst uns fröhlich voranschreiten
und vertraun wir unserm Herrn.
Er will seine Kirch' geleiten.
Samma g'wiß: Es werd scho werdn.

Geistlicher Rat Anton Parzinger in den Ruhestand verabschiedet:

Großes Fest mit verschiedenen Beiträgen

Bei herrlichem Spätsommerwetter war der Innenhof unseres Pfarrzentrums „St. Severin“ diesmal noch mit mehr Tischen und Bänken und vor allem mit Sonnenschirmen ausgestattet. Personen des öffentlichen Lebens und auch aus der Pfarrei Ainring waren als Gäste dabei. Für das leibliche Wohl kümmerten sich pfarrliche Gremien sowie Vereine. Unter der Leitung von Gerhard Kern spielte die Trachtenkapelle Feldkirchen in kleiner Besetzung zur Unterhaltung. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Kern gab einen Rückblick auf die fast 41-jährige Dienstzeit von Dekan a.D. Geistlichen Rat Anton Parzinger in unserer Pfarrei, er sei für alles offen und habe sich zu Neuerungen immer positiv gestellt. Die Arbeit von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat habe er immer geschätzt und geachtet. „Unser Pfarrer hat bei koan Bittgang oder Wallfahrt oder Andacht ‚na‘ g’sagt – er war immer bereit. Auch wenn’s es sich mit dem Terminkalender oft a wenig zwickt hat“. In seiner doch sehr beschränkten Freizeit hat er vieles unternommen, vom Ballonflug bis zum Triathlon, von Klettertouren bis zum Judotraining und mit über 70 Jahren war er bei den Weltjugendtagen in Köln und Sydney. Bei fast jedem Ortsverein sei er Mitglied. Sie wies auf die Fototafeln im Foyer hin, die eine Auswahl der Bilder aus dem 40-jährigen Wirken Parzingers in unserer Gemeinde zeigten. Bürgermeister Hans Eschlberger erklärte: „Mit dem wohlverdienten Ruhestand von Pfarrer Anton Parzinger geht eine Ära in der Gemeinde zu Ende. In der gebotenen Kürze angemessene Worte des Dankes und der Anerkennung zu finden ist nicht einfach. Gute Gedanken und froher Sinn: So hast du unsere Gemeinschaft auf deine ganz persönliche Art bereichert, als Pfarrer und als Mensch. Deine 40 Jahre bei uns haben und werden Spuren hinterlassen. Du warst immer ein optimistischer, ausgeglichener und fröhlicher Arbeiter im Weinberg des Herrn. Du hast vielen Menschen Vertrauen, Kraft und Zuwendung gegeben. Glauben, Liebe und Hoffnung vermittelt.“ Als Geschenk überreichte der Rathauschef ein Zeitmessgerät.

Helga Ertl von der Legio Mariens brachte das Gedicht „Die Zeit“ zu Gehör. Weltladenmitarbeiterinnen boten Lose für eine Tombola zum Kauf an und drinnen im Pfarrzentrum gab es ein Kinderbasteln und Minidisco mit Christiana Seidl vom Katholischen Frauenbund. Zwischen verschiedenen Beiträgen trat unter der Ägide von Markus Galler die Kindergruppe vom Trachtenverein „D’ Schneebergler“ auf, die Tänze und Plattler begleitete Stefan Kern jun. auf der Ziach. Anschließend brachten die Lektoren den Sketch vom „Alptraum eines Lektors“ und sang das G’stanzl unter Gitarrenbegleitung von Maria Auer „a Liadl vom Pfarrer seiner Kuah“. Zwischen durch kamen immer wieder Leute zu Pfarrer i.R. Parzinger, um ihm für den Ruhestand alles Gute zu wünschen, natürlich gab es auch Präsente.

Rosi Pscheidl vom Weltladen „Fair miteinander“ blickte in Gedichtform zurück und fand zudem lobende Worte für Pfarrhausfrau Martina Loithaler, deren Namen mit dem Weltladen untrennbar verbunden sei.

Elli Riedl und Anni Balsler präsentierten als „Turmsprecherinnen“ so manche Anekdote.

Von der evangelischen Kirchengemeinde überbrachte Pfarrerin Dorothee Stadler die Grüße und Segenswünsche. Sie lobte die Zusammenarbeit genauso wie Diakon Eugen Matuschek.

Die Schlaganfallgruppe führte einen Sketch auf, der zum Inhalt hatte, die Pfarrhausfrau (Inge Henninger) hat Semmelknödel gekocht und der Pfarrer (Manfred Henninger) kam Mittag nicht nach Hause.

Helmut Soraruf hatte gleich in der Anfangszeit des Wirkens von Pfarrer Parzinger Kontakt, dazu informierte er in Details die Besucher.



Der Kirchenchor unter Leitung von Prof. Peter Ullrich sang für den scheidenden Pfarrer und die Gäste „alter trinitate“ und schönster Herr Jesus“. Der Chorleiter ließ, wie auch viele seiner Vorredner, die Traurigkeit in seinen Worten des Abschiedes durchklingen. Chormitglied und Versedichter Walter Soraruf gab noch einige Texte zum Besten. Von der Schlaganfallgruppe trug Manfred Henninger ein Gebet aus dem Jahr 1864 vor.

Viele der Festbesucher verabschiedeten sich persönlich von ihrem Pfarrer und wünschten ihm alles Gute für den Ruhestand. Sein neuer Wohnort Teisendorf liegt auch nicht so weit entfernt und so kann doch die eine oder andere Verbindung aufrechterhalten werden.

Andreas Pils



Maria Reichenberger

Kaufen Sie nicht woanders, bevor Sie bei uns waren...

... denn bei uns finden Sie nicht nur die größte Auswahl im Berchtesgadener Land, sondern beste Qualität zum fairen Preis.

Möbel Reichenberger

Hammerau · Telefon 08654/48170
www.moebel-reichenberger.de

Direkt an der B 20 zwischen Freilassing und Bad Reichenhall

Gekannt einrichten Seit 105 Jahren Eigene Schreinerei



Pfarrer i.R. Parzinger: Abschiedsmesse

Zum Abschied feierte Geistlicher Rat Anton Parzinger mit seiner Pfarrei einen festlichen Gottesdienst im völlig überfüllten Pfarrzentrum „St. Severin von Noricum“. Aus dem besonderen Anlass kamen Gläubige aus den Pfarrgemeinden Ainring, Thundorf und Freilassing, auch von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde aus Freilassing und Mitterfelden. Fahnenabordnungen des Trachtenvereins „D:Scheebergler“ Feldkirchen, des Katholischen Frauenbunds und der Pfadfinder vom Stamm „Christopherus“ Mitterfelden, eine größere Schar Ministranten, mehrere Lektoren, Gemeindereferentinnen, Diakone und Priester zogen in den Pfarrsaal ein. Es dauerte eine Weile bis sie durchkamen. Eine solch große Zahl Christen waren wohl noch nie im Pfarrzentrum, außer vielleicht bei der Einweihung 1982.

Zum Eingangsglied sang der prächtig eingestimmte Chor „Modern Church“ unter Leitung von Thomas Müller „Soon and very soon“. Nach dem liturgischen Gruß hieß Pfarrer i. R. Anton Parzinger besonders den Mitzelebanten Pfarrer Werner Bien willkommen und sagte: „Ich freue mich, dass du da bist als mein Nachfolger.“ Hier zollten die unzähligen Gläubigen Applaus. Weiter begrüßte Parzinger namentlich die weiteren Seelsorger und Gemeindereferentinnen. „Tritt frisch auf – mach’s Maul auf – und hör bald auf!“, mit diesem Satz von Martin Luther eröffnete der Pfarrer Parzinger seine Abschiedspredigt. Er erinnerte zunächst an den kürzlich verstorbenen Balladendichter Günther Strietzel, der oft an den Gottesdiensten teilgenommen habe. Es folgten Worte des Dankes an alle, die sich ins kirchliche Leben eingebracht hatten, und an die Vertreter der evangelischen Pfarrei für die gute Zusammenarbeit.

Seit 1. April 1971 sei Martina Loithaler seine Pfarrhausfrau, dabei sei sie immer freundlich und fröhlich gewesen.

„Danke an alle für jegliche Mithilfe, auch im Hintergrund für Opfer und Gebet, alle Geduld mit dem Pfarrer durch gut 40 Jahre, für alles, was so miteinander geschaffen werden konnte.“ In Bezug zur gehörten Lesung von Jesus Sirach sagte der scheidende Seelsorger: „Der alte Kapitän geht in Austrag, der Neue kommt, aufs Schiff, das sich Gemeinde nennt, auf der Fahrt durch das Meer der Zeit.“ Auf diesem Schiff gebe es eine Mannschaft. Die sollte, wenn etwas anstehe, gleich miteinander reden

 <p>BESTATTUNG SCHMUCK GmbH <i>Hilfe im Trauerfall</i></p> <p>Maria Schmuck</p> <p><small>Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge 83395 Freilassing · Laufener Str. 109a · Telefon 086 54/47 67-0 Telefax 086 54/47 67-17</small></p>	 <p>THEO OTT HOLZSCHINDELN HAMMERAU BAHNHOFSTR. 18 ☎ 08654 / 48188-0</p>
--	---

zusammenhelfen unter dem Segel des Heiligen Geistes.

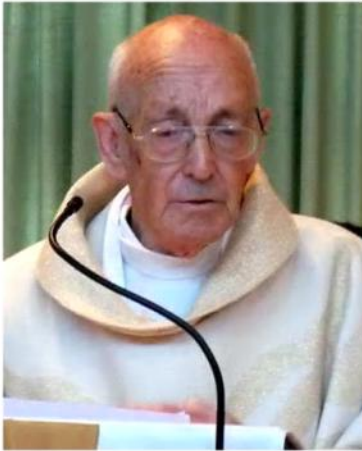
Nach dem Glaubensbekenntnis trugen die Gemeindefreierinnen Birgit Hauber und Barbara Burghartwieser sowie Diakon Eugen Matuschek die Fürbitten vor.

Der Chor „Modern Church“ mit seinem musikalischen Leiter interpretierte hernach noch die Lieder „Ich trau auf dich“, „Du bist der Heilige“ und „As the deer“.

Bei der Gabenbereitung brachten Kinder liturgische Gegenstände zum Altar.

Abschließend wandte sich der österreichische Kaplan Albrecht Tagger, der schon des Öfteren in unserer Pfarrei ausgeholfen hatte, an die Versammelten: Er habe Anton Parzinger beim Musikantentreffen in Wiesbach kennen gelernt. Für Parzinger habe es immer ein „drent und herent“ ohne Grenze gegeben. Parzinger sei eine Persönlichkeit, die in ihrer väterlichen Art in der Kirche gut ankomme. Für die Dankesworte klatschten die Anwesenden Beifall.

Auch Wernher Bien, Nachfolger als Pfarrer von Parzinger betonte, er sei guten Mutes, dass ihm eine lebendige Pfarrei hinterlassen bleibe.



Sehr persönliche Worte fand Diakon Portisch, der elf Jahre mit Pfarrer Parzinger zusammen gearbeitet hatte: „Es ist der letzte Gottesdienst zusammen. Das tut weh.“

Und: „Du bist ein Konzilsgeistlicher, du hast verinnerlicht, dass Gott sich uns hinwendet. Du hast Ökumene nicht gesprochen, sondern gelebt und verwirklicht. Der liebe Gott umarme dich mit seinen Händen. Danke.“

Zum Auszug sang der Chor „Mögen sich die Wege.“. Durch viel Applaus animiert, ließ er zwei Lieder als Zugabe folgen.

Andreas Pils

HEIZUNG*SANITÄR*SOLAR

**Peter
SCHÖFECKER**
Meister Sanitär

OEL * GAS * KUNDENDIENST * REPARATUREN

83416 SAALDORF * Helfau 8

Tel. 08654/479232 Fax 479234

Abschiedsgeschenk für Pfr. i.R. Parzinger

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Kern (links) und Burgi Kern haben den Erlös aus dem Abschiedsfest an Pfarrer i.R. Geistlichen Rat Anton Parzinger überreicht. Sehr viele Pfarreiangehörige waren zu diesem Fest im Pfarrzentrum „St. Severin von Noricum“ gekommen, um sich von ihrem langjährigen Seelsorger zu verabschieden. Durch die großzügigen Spenden der Gäste ergab sich ein Reinerlös von € 1.944,91.



<p>COLT. UND WAS WOLLEN SIE ERLEBEN?</p> 	<p>Entfachen Sie Ihre Leidenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neues „One Motion“-Design - EURO 4 MIVEC-Motoren - 6-Gang-Schaltautomatik (Option) - Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-Airbags - Illuminierte Zentralkonsole - Herausnehmbare Rücksitze, teilbar (60:40), umklappbar und verschiebbar 	<p>DRIVE ALIVE</p> 
<p>Auto Gaßner Inh. Sebastian Gaßner, Mitterfelden Industriestraße 2 ☎ 08654/8391</p>		

<p><i>Geigl's Bauernladen & Partyservice</i> Landmetzgerei</p>	<p>"Kaufen Sie dort ein, wo der Name mit Qualität, Verantwortung und Liebe zum Produkt steht"</p> <p>Besuchen Sie uns in unserer Filiale in Mitterfelden, Dachsteinstrasse 3, Tel: 0160 979 361 98</p> <p>"Ihr Selbstvermarkter vor Ort!"</p>
---	--



RORATE - Feier



aller Ehrenamtlichen, die im liturgischen Dienst tätig sind: Lektoren, Kommunionhelfer/innen WGD-Leiter/innen, KIGO- Team und aller, die aus der Pfarrfamilie mitfeiern möchten!

am Samstag, 11. Dezember 2010
um 6.00 Uhr, Kapelle St. Severin
anschließend
gemütliches Frühstück.

Ganz herzliche Einladung zur Mitfeier !!!



Dienst den Lebenden-
Ehre den Toten

Laufener Straße 76
83395 Freilassing
Tel. 08654 4673-0
Fax 08654 467312

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**BESTATTUNG
HAAGN**

Trauvorsorge · Trauerhilfe
Gegründet 1804



Autolackiererei Leitner

Unfallinstandsetzung · Meisterbetrieb

Gewerbestr. 5b · D-83404 Ainring · Telefon 08654/5200
Fax 08654/58297 · E-Mail: Autolackiererei-Leitner@t-online.de

Erntegaben: Das Notwendige, Schöne, Einfache

Festliches Erntedankfest mit Prozession

Gaben aus Feldern und Gärten schmückten die Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“. Den Altarraum säumten die Fahnen des Katholischen Frauenbunds, des Trachtenvereins „D' Schneebergler“ Feldkirchen und vom Krieger- und Reservistenverein Hammerau-Feldkirchen.

In seiner Predigt ging der Geistliche darauf ein, dass das Erntedankfest mit seinen vielen Früchten, auch stellvertretend für all die anderen schönen Dinge stünden, die man nicht in einer Kirche ausstellen könne. Ein Brot sei greifbarer, als ein lieber Mensch oder gute Erinnerungen. Manchmal sei es schon sehr kompliziert mit der Dankbarkeit. Doch es gelte: Wer dankbar ist, hat mehr vom Leben.

Nach der Ansprache segnete unser Pfarrer Wernher Bien die Erntegaben und lobte die fleißigen Frauen, die das Gotteshaus so schön geschmückt hatten.

Der Dank an den Schöpfer des Lebens und aller guten Gaben kam auch in der anschließenden Erntedankprozession zum Ausdruck.

An der Spitze des Zuges trug Gerhard Winkler die Kirchenfahne. Hinter den Vereinen ging die Trachtenkapelle und spielte Prozessionsmärsche.

Die Erntekrone wurde in einem mit Früchten beladenem Leiterwagl von zwei Jugendlichen des Trachtenvereins gezogen.

Es folgten die Ministranten und unter dem Traghimmel unser Seelsorger mit dem Allerheiligsten. Dahinter gingen die Mitglieder vom Katholischen Frauenbund und den Schlusspunkt bildeten Frauen und Familien.

Nach der farbenfrohen Dankprozession führte der Weg wieder zurück zur Marienkirche, wo unser Pfarrer das „Te Deum“ anstimmte und die Gläubigen das Danklied „Großer Gott wir loben dich“ sangen.

Andreas Pils



LICHT-BLICKE



Herzliche Einladung zu den
Adventsmeditationen im
Pfarrzentrum St. Severin:
donnerstags:

**02. / 9. Dezember
und 16. Dezember 2010**
immer um 16:15 Uhr
in der Kapelle St. Severin

ADVENTS meditation

BERATUNG IST UNSERE STÄRKE!



JOHANNIS
APOTHEKE

Salzburger Str. 38
83404 Ainring

Tel.: 08654 / 85 28

info@johannis-apotheke.de
www.johannis-apotheke.de

SERVICE • KOMPETENZ • FREUNDLICHKEIT



Das Team von Apothekerin Rosemarie Bernauer steht Ihnen gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zur Verfügung.

Fachgeschäft und gute Beratung

Glas • Porzellan
Geschenke • Haushaltswaren

Krennleitner

83404 Mitterfelden • Heubergstr. 9 • Tel. 08654 / 8374

Blumen Auer



Fleuropdienst

Salzburger Str. 8
83404 Mitterfelden

Telefon
08654 / 8490



LIBRIX WILL'S WISSEN

Der Weg zur Krippe

Der Weg zur Krippe, ja, den gehe ich an Heilig Abend in der Kirche. Da schaue ich mir Jesus in der Krippe im Stall an. Da bin ich schön warm angezogen, weil es draussen kalt ist. Es brennen Lichtlein und Kerzen und es ist schön.

Aber Maria und Josef sind doch auch einen Weg zur Krippe gegangen? Sie sind von Nazareth nach Bethlehem gezogen, weil der Kaiser das so verlangt hat. Maria war hochschwanger. Da ist das Gehen nicht leicht. Sie durfte auch auf einem Esel reiten, aber das war bestimmt auch nicht sehr bequem. Und dann fanden sie keine Unterkunft, alle „Hotels“ waren voll. Sie suchten ein Plätzchen, wo sie sich ausruhen konnten und fanden nur einen Stall für Tiere. Da roch es bestimmt nicht so gut wie daheim oder in der Kirche. Und dann kam auch noch das Kind zur Welt. Das ist für eine Frau nicht einfach. Und damals brannten keine Kerzen und Lichtlein im Stall, es war dunkel. Deshalb hat Gott ihnen die Engel und die Sterne geschickt. Es wurde hell und freundlich, weil Jesus geboren war.

Gasthaus und Pension
Doppler
in Adelstetten -
Pächter: Karl Binder
Die traditionelle bairische Gastwirtschaft
bekannt gute Küche • Speisesaal • großer
Gastgarten • großer Parkplatz
Adelstetten, 83404 Ainring • Tel. 08654/69507
Fax 08654/69509 • E-mail: doppler@t-online.de

Bäckerei
Götzinger
Florian Götzinger
Ulrichshöglerstr. 8
83404 Ainring
Tel.: 08654/8281
Fax.: 08654/607482
E-Mail: baecker-
florian@goetzman.de

Handwerkliche Herstellung von Backwaren
aus naturbelassenen Rohstoffen



im
Pfarrzentrum
St. Severin von Noricum,
Mitterfelden
um 15:30 Uhr

mit Austeilung des Friedenslichts aus
Bethlehem / bitte Laterne mitbringen!!
Und der Sammlung von Kindern für
Kinder in Not.

Ab 13:00 Uhr
Kinderbetreuung durch den
Arbeitskreis Kinder und Jugend,
im Pfarrzentrum



**PRIMUS
FUTURA**

WIR ENGAGIEREN UNS,
DAMIT DIE ZUKUNFT
UNSERER KINDER
NICHT IN DEN STERNEN STEHT.

Sparkasse Berchtesgadener Land

www.sparkasse-bgl.de info@sparkasse-bgl.de

IHR ZIMMERMEISTER

GESUND LEBEN MIT
HOLZ

Andreas
LÄMMLIN

83404 Ainring-Feldkirchen
Tel. 8645 Fax 57172
Anfertigen von:
Dachstühlen · Balkone
Haustürüberdachung
Pergola · Hausbänke
Gartenzäune · Wandverschalungen
Altbausanierungen · usw.

Sternsingeraktion
2011
„Kinder zeigen Stärke“
20 C+M+B 11



Liebe Gemeinde !

In den Tagen vom 03. Januar bis einschließlich 05. Januar sind die Sternsingergruppen in unserer Gemeinde unterwegs.

Mädchen und Buben – in Begleitung Erwachsener aus der Pfarrei – kommen zu Ihnen als „Heilige Drei Könige“ festlich gekleidet.

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort:

„Kinder zeigen Stärke“

Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für rund 3.000 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr.

Und sie schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Türe:

20 C+M+B 11

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

Unsere Mädchen und Buben freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen.

Sie schließen sich damit an die Tausende Sternsinger an, die mit großem Engagement und Eifer diese christlich-soziale Aufgabe übernehmen.

Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich auf und unterstützen Sie sie mit einer großzügigen Spende. DANKE !

Der Aussendungs-Gottesdienst ist am Montag, 03. Januar 2011

um 8:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin von Noricum.

Die Rückkehr der Gruppen ist am Hochfest Erscheinung des Herrn /

Dreikönig jeweils um 8:30 / Pfarrkirche und 10:00 Pfarrzentrum.

Alle unsere Sternsingergruppen haben einen von der Pfarrei ausgestellten Sammelausweis dabei!

Lk 2,1-14 Geburt des Herrn

Das Weihnachtsgeschenk

Es ist ein Geschenk, das uns der Evangelist mit seiner „Weihnachtsgeschichte“ gemacht hat. Er hat das, was unfassbar und unbegreiflich ist anschaulich, begreifbar werden lassen. Gott wird Mensch! Wer kann sich das schon vorstellen? Ein Mysterium, ein Geheimnis, das sich der menschlichen Vorstellungskraft entzieht. Lukas hat es in Worte gefasst. Was wäre Weihnachten ohne dieses Evangelium?



Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Feldkirchen, f.d.J.v.: Wernher Bien, Pfr. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist jeweils der Verfasser verantwortlich.

Redaktionsteam:

G. Raab, H. Wiersig, A. Pils, F. Butzhammer u. Diakon Pörtisch

Druck:

Büroservice Butzhammer Tel. 08654/50140

Auflage: 1800 Stück

Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik Massagen Med. Fußpflege	Sabine Rieder
	83404 Mitterfelden Salzburger Straße 20 Tel. 0 86 54 / 77 71 81



Hell leuchtet der Weihnachtsbaum
die Geschenke liegen darunter
strahlende Kinderaugen staunen
stolze Mütter singen Lieder
bewegte Väter halten inne
der Braten duftet aus dem Ofen
Fröhliche Weihnachten!



Kindergartenbeauftragte: Manfred Hänsch Tel. 5104
 Martin Reiter Tel. 50492
Kindergartenleitung: Bernadette Bayer Tel. 7670

Mt 11,2-11 3. Adventssonntag

Entscheide selbst, welche Antwort du brauchst!

Jesus lässt den Menschen, die ihm eine Frage stellen, die Freiheit, ihre Antwort selbst zu finden. Er antwortet nicht mit einer schnellen eigenen Aussage. Jesus erzählt Geschichten als Antworten, z.B. die Gleichnisse. Hier antwortet er mit der alten Messiasverheißung der Propheten. Johannes darf selbst entscheiden, wer Jesus ist.





VR-Ratgeber: Familie und Kind

Auf dieser CD-ROM finden Sie Informationen, Tipps und Checklisten zum Thema „Familie und Kind“ ebenso wie Mustertexte, Gesetzestexte und steuerliche Berechnungen. Der private Finanzplaner schafft Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Versicherungen. Die CD-ROM zuzüglich Broschüre gibt es für nur 15 Euro bei der

V **Volksbank Raiffeisenbank**
Oberbayern Südost eG

Meine Bank für's Leben

.....

Erstkommunion 2011 in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt



Im nächsten Jahr feiert die Pfarrei die Erstkommunion mit den kath. Kindern der **3. Klassen der Grundschule Feldkirchen/ Mitterfelden am Sonntag, 29. Mai und am Donnerstag 02 Juni 2011**. Über die schulische Vorbereitung hinaus werden wieder in **Kommuniongruppen** die Kinder zu ihrem festlichen Tag hin religiös begleitet. **Anmeldeunterlagen** und ein erstes **Info-Blatt** erhielten bereits die Kinder im Oktober im Religionsunterricht. Schon jetzt sind **beide Elternteile** ganz herzlich zu den **Erstkommunionabenden** eingeladen. Der erste Abend war bereits am **Montag, 8. November** und **herzliche Einladung für den zweiten Abend am 14. März 2011 um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin von Noricum, Mitterfelden**.

Firmung

Die Firmung soll in unserem Pfarrverband künftig jährlich stattfinden, so dass jeweils nur noch ein Jahrgang gefirmt wird. Alle Schüler der 8. Klasse, die im Gemeindegebiet Ainring wohnen, sind herzlich eingeladen, am Dienstag, 18.1. oder Mittwoch, 19.1. zwischen 15 und 17 Uhr ins Pfarrzentrum zu kommen. Die Firmung wird Mitte Juli 2011 stattfinden.

SCHREINEREI



BRÖTZNER

Beratung | Gestaltung | Ausführung
Planung

- Individueller Innenausbau
- Küchen nach Maß
- Badmöbel
- Treppen & Türen

Kugelmühlstraße 40
D-83404 Ainring/Feldkirchen
Fon 08654/5654 · Fax 08654/5675
E-Mail: schreinerei.brötzner@t-online.de

Termine

November

Sa	27.11.	13.00	Winterwandertag des KJAK
		17.00	PK: Kindergottesdienst „Advent“
So	28.11.	8.30	PK: Adventgottesdienst mit den Martinisängern
Mo	29.11.	8.00	PK: hl. Messe (nicht mehr in Bicheln)

Dezember

Do	02.12.	16.15	Advent. Meditation anschl. Priestermesse auch 9.12. und 16.12.
Sa	04.12.	14.00	Pfarrrei-Advent (Frauenbund, Senioren, Gruppe Behinderte u. nicht Behinderte)
So	05.12.	10.00	Jugendgottesdienst
		11.00	CHRISTKINDLMARKT
Mi	08.12.	12-13 Uhr	Weltgnadenstunde (Sühnegebet vor ausgesetztem Allerheiligsten)
		15.00	Kinderkino
		19.00	PK: Pfarrgottesd. als feierl. Amt z. Ehren d. ohne Erbsünde empf. Gottesmutter mit den Jagdhornbläsern „St. Hubertus“, Salzburg
Do	09.12.	17.00	Frauenbund-Messe u. weihnachtl. Adventfeier
Fr	10.12.	14.30	Kinderbasteln (EKP Chr. Seidl)
Sa	11.12.	6.00	PZ-Kapelle „Rorate-Feier“ d. liturg. Ehrenamtlichen u. für alle in der Pfarrrei
Di	21.12.	8.00	hl.Messe m. Bußandacht
		19.00	PK: Bußgottesdienst
Fr	24.12.		HEILIGER ABEND
		13.00	PZ: Kinderbetreuung (KJAK)

		14.00	Hsm-Steg: Übernahme d. FRIEDENSLICHTES v. den österreich. Pfadfindern
		15.30	PZ: Kindermette
		17.00	PZ: Amt zum Hl. Abend
		22.30	PK: KRIPPENFEIER und CHRISTMETTE
Sa	25.12.		WEIHNACHTEN – AKTION ADVENIAT
			8.30 u. 10.00 Uhr Gottesdienste
So	26.12.	8.45	PZ (!): STEFANI-Pfarrgottesdienst
		10.00	PK(!): FESTGOTTESDIENST m.Kirchenchor anschließend Segnung der Kinder
Mo	27.12.	9.00	Bicheln: gest.Amt m. Segnung d. Johanniweines
Fr	31.12.	16.00	JAHRESSCHLUSS-Gottesdienst

Januar

Sa	01.01.		NEUJAHR 2011
		10.00	PZ: Neujahrsgottesdienst
		19.00	PK: feierl. Neujahrsamt
Mo	03.01.	8.30	PZ: Sternsingeraussendung
Do	06.01.		8.30 u. 10.00 jew. Fest.Amt zum Fest ERSCHEINUNG DES HERRN, m. Rückkehr der Sternsinger
So	09.01.	10.00	Feierl. Amt m. Reliquienprozession zum PATROZINIUM St. Severin
		19.00	NEUJAHR-EMPFANG f. alle Mitarbeiter der Pfarrei
Di	18.01.	15-17.00	PZ:Firmanmeldung
Mi	19.01.	15-17.00	PZ-Firmanmeldung
Do	20.01.	17.00	PZ: Gottesdienst für die Einheit d. Christen
		20.00	Vortrag BW+Pfarrei) v. Elisabeth Walch, „Hilf deinem Kind frei zu werden v.Lernblockaden“
	21.-23.1.		Maria Kirchentäl: BESINNUNGSTAGE DER PFARREI
Sa	29.01.	14.00	Familienspieletag FB

Februar

Mi	02.02.	15.00	Kinderkino
		19.00	PK: Lichtmessamt und Blasiussegen
Mi	09.02.	14.00	PZ: Senioren-Fasching

März

Mi	01.03.	15.00	Kinderkino
Fr	04.03.		Weltgebetstag der Frauen
So	06.03.	14.00	Kinderfasching (Chr. Seidl)
Di	08.03.	14.00	KJAK - Kinderfasching
Mi	09.03.	14.00	Senioren-Nachmittag
		19.00	Aschermittwoch PK: hl.Amt mit Aschenauflegung
Do	17.03.	16.15	„Wegkreuzungen“ sowie 31.03.u.07.04. dann um 18.15 Uhr
		19.30	Vortrag (BW+Pfarrei) v. Elisabeth Walch „Entdecke die Liebe zu dir selbst“
	21.-27.3.		CARITAS-Haussammlung
	21.-25.3.		Gebrauchtkleidermarkt
So	29.05.	10.00	PK: ERSTKOMMUNION-FEIER
Do	2.06.	10.00	PK: ERSTKOMMUNION-FEIER



Bäckerei · Konditorei
Unterreiner
www.baeckerei-unterreiner.de

Freilassing, Pommernstraße 17, Tel. 08654/6001-0

Filiale Feldkirchen - Gumpingerstr., Tel. 08654/778199

1. ADVENT

Ich entzünde das erste Licht am Adventkranz und denke an meine Vergangenheit, an meine Wurzeln, an Menschen, die mich auf meinem Lebensweg begleitet haben; ich denke an Schönes und Schweres, an Freude und Leid, vor allem aber an das, was mich froh macht, aufbaut und weiterführt.

2. ADVENT

Ich entzünde das zweite Licht am Adventkranz. Ihr unruhiges Flackern erinnert mich an meine innere Zerrissenheit, aber auch daran, wie notwendig es ist, ständig in Bewegung zu bleiben und neugierig auf Überraschungen und ungeahnte Möglichkeiten zu sein. Auch wenn ich von den Stürmen dieser Welt hin und her gerissen werde – jedes kleine Licht, das aus mir strahlt, macht das Dunkel hell.



3. ADVENT

Ich entzünde das dritte Licht am Adventkranz und denke an das Heute und Jetzt. Ich durchlebe Höhen und Tiefen, die meinem Leben Spannung, Impulse und Sinn geben. Ich kann ein Stück dieser Welt positiv verändern und glücklicher machen, indem ich immer mehr der Mensch werde, der ich von Anfang meines Seins bin.

4. ADVENT

Ich entzünde das vierte Licht am Adventkranz. Verwurzelt im Jetzt und Hier ragen meine Äste in die Weite des Himmels. Ich darf das Glück des Augenblicks in der menschlichen Freude und Liebe auf vielfältige Weise genießen und auch andere teilhaben lassen. Ein Gott, der dem Menschen Bruder geworden ist, ist kein Konkurrent menschlicher Freude und Liebe, sondern deren Ursprung und Vollendung.

RUMPELTES g b R
BAD HEIZUNG SANITÄR G

Badprofi • Solaranlagen • Reparatur & Kundendienst
Öl • Gas • Holz • Pellets • Kamin • Wärmepumpen

Salzstraße 12 D-83404 Mitterfelden
tel 0 86 54/52 25 web www.rumpeltes-bad-heizung.de

Meditationen und Gebete



Weihnachtslied aus Haiti

Wenn einer dem anderen Liebe schenkt,
wenn die Not des Unglücklichen
gemildert wird, wenn Herzen zufrieden
und glücklich sind, steigt Gott herab
vom Himmel und bringt das Licht.
Dann ist Weihnachten.



Silvester-Meditation

Das Jahr geht zu Ende, war es gut für
mich? Habe ich Vorsätze gefasst und sie
verwirklichen können? Wie bin ich
meinen Mitmenschen begegnet? Habe
ich mich eingesetzt für andere? Für die
Natur? An die Zukunft gedacht?

Je älter ich werde, umso schneller
vergeht die Zeit. Ich habe mich bemüht
mit den Augen Gottes zu sehen. Je
mehr ich von mir wegkomme, umso
interessanter und befriedigender
erlebe ich alles.

GEBETS ANLIEGEN

des Heiligen Vaters



DEZEMBER

Für alle von uns, die selbst Leid erfahren:
Um mehr Verständnis für Menschen, die
einsam, krank oder betagt sind und
deshalb unsere Hilfe suchen.

Für die Völker der Erde: Sie mögen
Christus und seiner Botschaft des
Friedens, der Brüderlichkeit und der
Gerechtigkeit ihre Tore öffnen.

Ein Dankeschön

Danke, Gott, für Deine Hilfe und
Begleitung in diesem Jahr. Ich habe
Deine Nähe manchmal gespürt und
erfahren, dass ohne Dein Zutun keine
Lebensfreude aufkommt.

Ich will auch im kommenden Jahr mit
Dir leben und mein Leben gestalten,
denn wo Du bist ist das Leben. Führe
und begleite mich, lass mich erkennen,
worauf es ankommt um
in Frieden zu leben und
ihn auszustrahlen.

Ich danke Dir von
Herzen, Gott. Amen.



Wenn es Weihnachten nicht gäbe

Kennen auch Sie die Frau auf der Bank an der Haltestelle? Sie wartet weder auf den Bus noch auf die Straßbahn, sie wartet auf Menschen, die sie ansprechen, auch wenn sie selbst, durch das schwindende Augenlicht, diese kaum mehr sehen kann... Die meisten laufen eilig an ihr vorbei, - im Bewusstsein, ohnehin nicht erkannt zu werden, denn es fehlt einfach die Zeit, die Ruhe, die Muße sich ihre gleich bleibenden Fragen und alten Geschichten immer wieder anzuhören...

Aber in den Tagen vor Weihnachten bleibt öfter als sonst jemand stehen, um der betagten Frau ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr zu wünschen... und es ist mehr als eine Floskel! Gäbe es nicht Weihnachten, dieses Fest aller Feste, das bei vielen nur mit Hektik und Stress gleichgesetzt wird, würde diese Frau - mitten im Alltagsgetriebe - wieder vergebens auf Menschen warten...

Die Weihnachtszeit ist nun einmal etwas ganz Besonderes. Und - auch wenn sie oft nerven, grell blinkende Lichterketten und dröhnende

Lautsprecher vor den großen und kleinen Warenhäusern, aus denen bereits seit Wochen in voller Lautstärke Weihnachtslieder ertönen, die eine ach so stille Zeit besingen... es ist mir jener Mensch, der trotz seiner vorweihnachtlichen Zeitknappheit ein kleines Weihnachtsgeschenk für mich besorgt, wesentlich lieber, als einer, der nur endlose Diskussionen über den Widersinn des Schenkens führt und dabei vergisst, auch nur einen Menschen glücklicher zu machen...

Weihnachten - Gott wird Mensch, im Kind von Betlehem, aber auch in jedem von uns - vielleicht gerade im Kind in uns - das nicht danach urteilt, ob jemand schwarz oder weiß, jung oder alt, männlich oder weiblich, strahlend schön oder vom Leben gezeichnet ist; dem Kind in uns, das sich am Kleinsten freuen, von Herzen lachen kann und sich selbst in seinen Gaben schenkt; dem Kind in uns, das noch staunen, vertrauen und glauben kann, dass - letztendlich - alles gut werden wird.



Gruppen in unserer Pfarrei

Gruppen, die zur Pfarrei gehören oder mit der Pfarrei zusammenarbeiten
oder das Pfarrzentrum regelmäßig benutzen

Gruppe:	Ansprechpartner:	Telefon:
Kirchenverwaltung	Hr. Martin Reiter	50492
Pfarrgemeinderat	Fr. Elisabeth Kern	8388
Wortgottesdienstleiter	Pfr. Bien	50016
Lektoren	Pfr. Bien	50016
Kinder-Gottesdienst-Team	Diakon Portisch	50016
Ministranten	Fr. Karin Fischer Hr. Daniel Nau	775766 58074
Bibelkreis	Hr. Karl Bayer	7670
Legio Mariens	Hr. Knut Ertl	5894205
Haus-/Gebetskreis	Fr. Regina Galler	8305
Kirchenchor	Hr. Prof. Peter Ullrich	69566
Kirchenmusiker	Hr. Kristian Aleksic	8190
Modern Church	Hr. Franz Sommerauer	50607
Kath. Frauenbund	Fr. Easter Louise Schachtner	64616
Kinder- u. Jugendarbeitskreis (KJAK)	Fr. Gisela Butzhammer	8498
Pfadfinder	Hr. Christian Surrer	8417
Seniorenarbeitskreis	Fr. Gertraud Raab	50142
Krabbelgruppe	Fr. Brigitte Wiesbacher	50511
Mutter-Kind-Gruppe	Fr. Christiana Seidl	50844
Kontemplation (Meditationsgruppe)	Fr. Maria Butzhammer	50140
Schlaganfallgruppe	Fr. Monika Herbst	5657
Weltladen	Fr. Rosemarie Pscheidl	50215
Kleidermarkt-Team	Fr. Elli Riedl	5380
Kath. Bildungswerk Vorträge und Kurse	Fr. Anni Basler	66955
Trachtenmusikkapelle Feldkirchen	Hr. Gerhard Kern	8388
Bibelabende des Frauenbundes	Diakon Portisch	50016